

etwolge Realprätendenten werden demnach aufgefördert, alsdann an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebote, oder was sie begehren, zu Protocoll vorzustellen, weil nach dieser Zeit darauf keine Rücksicht mehr genommen werden kann.
Den 17. Jul. 1814.
Kurfürstl. Justizamt.
Kornemann.

3. Gudensberg. Mittwoch den 28. Sept. dieses Jahrs soll eine dem Ackermann Jost Henrich Heubeler zu Gelsmar zugehörige, in 9 $\frac{1}{2}$ Acl. 4 $\frac{1}{2}$ Rt. Land und Wiesen bestehende, und dem Stift Trigar, nun gnädigster Herrschaft zinsbare $\frac{1}{4}$ Hufe, worin zum Unterscheidungszeichen $\frac{1}{2}$ Acl. 8 $\frac{1}{2}$ Rt. Garten im Stadtbache gehört, von Amtswegen, wegen einer Schuld an Martin Bläsings Ehefrau zu Gudensberg, verkauft werden. Wer solche zu erstehen Lust hat, kann sich alsdann Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle einfinden und bieten. Wer aber dingliche Ansprüche daran hat, wird aufgefördert, solche bei Vermeidung des Verlusts derselben zu Protocoll vorzustellen. Den 17. Jul. 1814.
Kurfürstl. Justizamt hieselbst. Kornemann.

4. Wolfhagen. Auf Betreiben des Kirchenkastens zu Iffa sollen dem Schneider Johann Henrich Milke und dessen Ehefrau gebornen Goldmacher dahier, nachstehende Ersterm verpfändete Immobilien, als: a) ein Wohnhaus in der Rosengasse, an Ludwig Faber und Justus Lohse, nebst Garten dahinter; b) $\frac{1}{2}$ Acl. 2 $\frac{1}{2}$ Ruthen Erbländerei in der Fredagasse, an Samuel Breithaupt und Johannes Lucken; c) $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt. vorm Donneberge, an Georg Schmitt und dem Hospitals Lande, öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu terminus licitationis auf den 5. October l. J. auf hiesige Amtsstube Vormittags 9 Uhr bestimmt worden, welches daher Kauflustigen und denjenigen, welche solthane Grundstücke in Anspruch nehmen wollen, zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht wird.
Am 21. Julii 1814. K. H. Justizamt daselbst.
Giesler. Gille, Amts- Secretarius.

5. Cassel. Nachdem auf Ansuchen des über die minderjährigen Kinder des verstorbenen Kohgerbers meisters Georg Strübing zu Cassel bestellten Vormundes Emanuel Kehler, zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des zu Cassel in der Klosterstraße am Schmidt Johannes Helmuth und der kleinen Gasse gelegenen Strübingischen Hauses, wovon jährlich pro 1814 an Grundsteuer 2 Rthl. 1 Alb. abgegeben werden, Licitations-Termin auf Freitag den 14. October angefest worden ist, als wird solches hiermit bekannt gemacht, und haben Kaufliebhaber sich alsdann vor hiesigem Stadtgericht früh Morgens 10 Uhr einzufinden und ihre Gebote zu thun; und hat der Höchstbietende den Zuschlag nach Befinden zu erwarten. Am 2. August 1814.
Kurfürstliches Stadtgericht daselbst.

H. Fulda. H. E. Koch, Stadt- Secretarius.

6. Eschwege. Theils um die Geschwister des allhier verstorbenen Herrn Procurators Heckmann mit dessen nachgelassenem Kinde auseinander setzen, andern Theils aber um die vorhandenen Passiva des Herrn Procurators Heckmann tilgen zu können, sollen auf Nachsuchen dessen Frau Wittib Helena gebornen Laudinger zu Höckelheim, als Vormünderin ihres minderjährigen Kindes, folgende diesem und seines Vaters Geschwistern gemeinschaftlich zuständige Immobilien, als: a) $\frac{1}{4}$ Acl. 10 $\frac{1}{2}$ Rt. Haus, Hofraide, Scheuer und Stallung vor dem Cyriacusberge, nebst 7 Rt. Garten vor, 13 $\frac{1}{2}$ Rt. desgl. hinter dem Hause, 9 $\frac{1}{2}$ Rt. ebendesgl. an der Scheure, und Gemeinds, Nutzung, und b) 2 Acl. Garten vor dem neuen Thore, an dem Herrschaftlichen und Henrich Schumanns Garten, nebst $\frac{1}{2}$ Acl. daran gelegenen Rain, an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu terminus legalis auf Sonnabend den 5. October d. J. anberaumt worden. Kaufliebhaber können sich demnach in praefixo des Vormittags 10 Uhr in meiner des Commissarii Behausung einfinden, bieten und der Meistbietende nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Am 23. Jul. 1814. E. Heuser, Justiz- Amtmann.

7. Zierenberg. Eine dem hiesigen Bürger Joh. Ledderhose gehörige und in der hiesigen Feldmark gelegene Erbwiese à $\frac{1}{2}$ Acl. 6 $\frac{1}{2}$ Rt. auf dem Schlage, an Jacob Brade jun. zu beiden Seiten, Ch. K. Nr. 105, soll auf Instanz seines Gläubigers, Kaufmanns Bretthauer allhier, in termino den 12. September l. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kaufliebhaber und Gläubiger können sich demnach in praefixo Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte einfinden, Erßere um zu bieten und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, Letztere hingegen um ihre Ansprüche und Forderungen sub praesudicio praecclusi zu Protocoll anzuzeigen und gehörig zu begründen. Am 8. Julii 1814.

Kurbess. Justizamt daselbst. Dunker.

8. In einer der gangbarsten Straßen siehet ein Haus, mit Nr. 791 bezeichnet, zu verkaufen; das Nähere erfährt man ohnweit dem Juden, Brunnen in Nr. 796, bei Herrn Viermann, eine Treppe hoch.

9. Homberg. Ausgeflagter Schulden wegen sollen folgende dem Andreas Kind und dessen Ehefrau zu Leuderode zustehende Grundstücke, als: 1) $\frac{1}{2}$ Acl. 8 Rt. Erbland am Gensberge, zwischen Johann Henrich Siebel und Johannes Siemon, Ch. B. Nr. 41; 2) $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt. Erbland am Ubrein, zwischen Caspar Siemon Kehl. und den Wiesen, Ch. B. Nr. 72, und 3) $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt. Erbland vor dem Herrnholz, zwischen Johann Henrich Dausen Kehl. und dem Walde, Ch. B. Nr. 204 und 205, den 14. September öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber und diejenigen, welche Ansprüche an diesen Grundstücken machen wollen, können sich alsdann Vormittags 9 Uhr vor